Neue Freie Presse Abend 8./XI. 1918

138

Besprechungen über eine deutschösterreichische Anleihe.

Bei der Postsparkasse finden gegenwärtig Besprechungen der Banken des Oesterreicher-Konsortiums statt, welche die Vorbereitung für eine Anleihe Deutschösterreichs bezwecken. Für die Organisation zur Deckung des künftigen Kreditbedarfes Deutschösterreichs muß eine Umgestaltung des Konsortiums erfolgen, da die Banken, welche ihren Sitz in Böhmen, Mähren oder den südslawischen Länoern haben, ausscheiden werden. Die Umbildung des Konsortiums dürfte in der nächsten Zeit vollzogen werden. Die Besprechung betraf auch noch eventuelle Vorkehrungen für den Fall, als Deutschösterreich einen Anleihebedarf decken will. Ein Begehren dieser Art ist aber bisher noch nicht gestellt worden. Die Besprechung betraf die Formen und die Höhe eines solchen Bedarfes; es wurde von verschiedenen Seiten angeregt, vorerst die Entwicklung des Anlagemarktes abzuwarten, wofür die in Vorbereitung befindliche Wiener Stadtanleihe eine Vorstufe bilden soll. Die Höhe des Bedarfes ist nicht mitgeteilt worden; man glaubt, daß er höchstens eine Milliarde erreichen könnte.